

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

III. Akt.

Wiesenbergers Brauhaus. Die in das Stabsquartier umgewandelte Gaststube, wie im ersten Aufzuge, nur fehlen die Wirtschaftsgeräte. An der einen Seite steht statt des Gasttisches ein Schreibtisch. Massena sitzt beim Schreibtisch und blättert in Schriften. v. Preen steht daneben und sieht ebenfalls in die Schriften.

1. Auftritt.

Massena: Von hier nach Linz sind höchstens zwei Tagmärsche. Napoleon soll schon in Braunau eingezogen sein. In kurzer Zeit können wir uns mit ihm vereinigen und dann den Hauptschlag gegen die Oesterreicher führen. Es ist nur schade, daß wir vor Schärding so lange aufgehalten wurden. Vielleicht hat Kestner doch schlecht verstanden, indem er berichtete, daß gestern noch der Kaiser in der Stadt geweiht habe.

v. Preen: Man sagte mir, der Kaiser von Oesterreich sei gestern mittag in aller Eile von Schärding aufgebrochen und habe sich mit seinem Hoflager direkt nach Wien begeben. Ein Bauer, der hieherkam, um seinen verwundeten Sohn zu pflegen, erzählte mir, der Kaiser habe in Peuerbach (zeigt auf die Karte) im Pfarrhose übernachtet. Die Quartiermacher trafen Anstalt, früh morgens wieder weiter landeinwärts zu ziehen.

Massena: Man muß doch Kunde von unserem Kommen erhalten haben, denn diese Vorgänge stimmen nicht mit der Erzählung Kestners überein, der von großer Sorglosigkeit sprach. — Ich bin neugierig, was dahinter steckt. — Wo bleiben nur die Stadtvertreter? Vor zwei Stunden gab ich schon den Befehl, sie vorzuführen.

v. Preen: Ich habe selbst Patrouillen abgesandt, wie Marschall befohlen. Es ist nicht so leicht, ihrer habhaft zu werden. Teils sind sie aus der Stadt